

Verlobte

(ind höflich) zur zwanglosen Besichtigung unserer Räumigen

Ausstellung

fertig eingerichteter Wohnräume

eingeladen.

Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwillig.

Gebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. — 80 Musterzimmer. Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Vollständige Wohnungs-Einrichtungen von Mk. 2000.— an.

Große Steinstraße 79. **Halle a. S.** Große Steinstraße 79.

Theater und Musik.

Zigeunerliebe.

Romanische Operette in 3 Akten von H. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von F. Lehár.

In der Lehárschen „Zigeunerliebe“ findet sich unter dem vielen, was uns gleichgültig läßt, ein hübsches Duettchen: „Glad hat als Gast, nie lange Raht...“ Dieses von Lehár im weitesten Wahler vertonte Verschen, das in die Worte auslingt: „heimlich wie's kam — entweicht es“, mutet fast an, als sei es dem glückseligsten Komponisten der „Lustigen Witwe“ ins Stammbuch geschrieben: Denn auch bei Franz Lehár ist das Erstlingsstück nicht lange zur Raht geblieben! Was wir in seiner ersten, einzig schönen Operette „Die lustige Witwe“, die ein Weltfahler war, prüfen und verehren — das eigenartige, einem höchst Originalen, das ist in der „Zigeunerliebe“, einem höchst sentimentalen, an Mondheims-Romantik tränkenden Verschen mit Geigen- und Gitarren- und einigen gefühlsreichen Wahrschwüngen, nicht zu finden! — Wie eigenartig doch manchmal das Schicksal Wirfel spielt! Als Lehár noch der unbekannte F. L. Militärlinienmeister war, flohen ihm die melodischen Gedanken nur so zu, nur die hundert Kronen-Knoten festhielt; heute, wenn „Franz“ in seiner eleganten Villa in Ischl am Klavier sitzt, kommen zwar die hundert Kronen-Knoten viel öfter als früher (wo er sie eigentlich nur von Hörenjahren kannte), die schwarzen Notenköpfe dagegen, aus denen man Melodien baut und Klängen schlägt, kommen gar selten in Lehárs Musikinstrument herbeispaziert.

Lehár wollte anheimelnd Johann Strauß kopieren, dem sich mit dem „Zigeunerlied“ bekanntlich endlich die Pforten derjenigen Theater öffneten, die dem „Operetten- und Walzerkönig“ verschlossen waren. Ein Strauß durfte den Weg von der Operette zur Oper rüsten, weil er wirkliche und echte Tonphysiognomien mit auf die Reise nehmen konnte, weil in ihm das Zeug steckte zur Stilvertiefung. Bei einem Lehár sieht's doch etwas anders aus. Seinem „Maefioso“ glaubt man nicht und traut man nicht, am allerwenigsten dann, wenn es ihm in Arm mit Aphorismen von — Richard Wagner kommt.

Dadurch, daß Lehár einen Druck auf die Librettisten ausübte, von denen er etwas im Opernstil verlangte, wurde er sich selbst untreu. Aus den Eierhäuten der Operette schälte er zwar heraus, zum Flug in die Oper waren die Flügel jedoch zu schwach. So entstand ein Werk, für das man die schöne und sonstige Bezeichnung „romantische Operette“ prägte.

Im ersten Akte geht es nach einer recht interessanten Introduction im Orchester richtig „operettig“ ein. Ein Geigen- und Violoncell-Solo sorgt für Stimmung, eine Handlung, in der die nie verlassende Pointe von dem Braut aufgewungenen Liebhaber und dem heftigen stehenden „anderen“, dem ihr Herz gehört, zu dem dramatischen Finale führt, sorgt für Spannung! Bis hierher ist alles wie in der richtigen Oper, Oper, leider ohne das Stürmesrauschen guter Opernmusik. Gemittelt, Blitz und Wundenstein reichen leider nicht aus. Der zweite Akt ist jedenfalls das Beste des Abends; denn hier guckt der alte Lehár hinter jeder Kulissee hervor, das Recht der Operette wird proklamiert.

Stahlbergs frisch lackierte Liebesmännchenfigur, der „Weter Dragotin“, ein Wozar, der lebhaft an den russischen Knieführer für den „Grafen von Luxemburg“ erinnert, und Niese Hausmanns feine, temperamentovolle „Nonna“ bringen Abwechslung in die Gardia, die erhöht wird durch

Grzehlis reizendes Zusammenpiel mit Armgard Kühn. Dieser Wiederkehrertritt mit den zwei Rabies, aus denen im Handumdrehen — allem Geburtenrückgang zum Trotz — drei und vier kleine niedliche Gefäßspinnen werden, ist zwar so wenig wie möglich motiviert, wirkt aber mit seinem reizvollen, pikantes und stark rhythmischen Duett am besten von allen „Schlagern“ des Abends. Hier ist Lehár wirklich einmal etwas eingefallen! Am Schluß dieses „Traums“ verlassen durch das Bestreben, wieder operettig zu werden, Musik und Handlung aufs Neue. Der zweite Akt hat Ähnlichkeit mit dem gemalten Wasserfall des ersten Aktes, er interessierte nur sporadisch! Der dritte Akt flaut ab. Erstlich wird niemand behaupten wollen oder können, daß die „Zigeunerliebe“ jemals als Zugoperette funktionieren kann. Das beweist auch die laue Aufnahme in den Städten, wo diese „Wohltät“ vor zwei Jahren schon gegeben worden ist.

Von der Direktion Richards war selbstverständlich ein ausgezeichneter funktionierender Apparat angeboten worden, um die „Zigeunerliebe“ interessant zu machen. Der pompöse Richardsche Fundus gab die wertvollsten Sachen her — wie denn auch jedes einzelne Glied des Ensembles mit größtmöglicher Ausopferung bei der Premiere in Aktion trat. Eine bessere Vertreterin als unsere Koloraturfängerin Frau von Boer, die die launische Jorita mit einer blendenden Stimmkraft sang, wird man überhaupt nicht finden und ein so begabter und einfacheschönder Rigó — pardon „Zojzi“ — wie ihn Herr Fährbach auf die Bühne stellte, wird auch kaum zum zweiten Male antretfen sein. Herr Fährbach sang zwar in einem Duette eine ganze Strecke zu tief, aber bei impressionistisch veranlagten Zigeunern nimmt man's nicht so genau.

Herr Kammermeister Riedel dirigierte grasig und geschäftig, er hat sich in kurzer Zeit eine erstaunliche Routine angeeignet; manchmal allerdings endete sich die ganze Musik des Orchesterapparats (als ob Hagen seine Mannen zusammenrufen wollte) auf die Vermitteln dort droben auf der Bühne, die dadurch zum Forcieren genötigt wurden. Auch die schönen Geigen- und Horn-Konzertmeisters Verstärker, die doch von sordini genommen werden sollen, litten darunter. Vielleicht ist das weniger die Schuld Riedels, als die der neuen „verbesserten“ Orchestertruppe, die, wie ich gestern abends konstatierte, den Glanz der Streichinstrumente vermischt. (In dieser Wahrnehmung werde ich übrigens von Musikverständigen unterstützt.)

Das Theater bot den erfreulichen Anblick eines ausgesetzten bescheidenen Saufes. Soffentlich hat „dieses Glück als Gast — eine längere Raht!“

Wilhelm Georg.

Halle und Umgebung.

Salle den 30. September.

Wädchen- und Frauenarbeit. Der „Frauenverband der Prov. Sachsen“ schreibt uns: Die Ansicht, daß die Wädchen gerade so gut für einen Beruf ausgebildet werden müssen wie die Knaben, um den Stürmen des Lebens besser begegnen zu sein, bricht sich immer mehr Bahn. Dit hört man allerdings auch den Einwand, das Wädchen würde wohl heiraten und, wenn nicht, dann sei später immer noch Zeit, etwas anzufangen. — Aber ist denn jede Frau durch die Heirat wirklich bis an ihr Lebensende verlor? Gibt es nicht zahllose Fälle, in denen sie wieder zu arbeiten anfangen muß, sei es, daß der Mann erkrankt oder stirbt und die noch junge Witwe mit ihren Kindern vor die Notwendigkeit gestellt ist, selbst Brot zu schaffen. Hat sie nun in ihrer Jugend nichts

gelernt oder nur Gelegenheitsarbeit gelernt, so ist ihr das Fortkommen unendlich viel schwerer als wie wenn sie eine gründliche Berufsausbildung genossen hat. Wie soll aber ein Beruf angereicht werden, wenn man nicht über dessen Aussichten, Kosten und Ausübungsbedingungen orientiert ist? Um dieser Notwendigkeit willen unterhält der „Frauenverband der Provinz Sachsen“ in Magdeburg eine „Auskunftsstelle für Frauenberufe“, wo unentgeltlich über alle Fragen Rat und Auskunft erteilt wird. Am 1. Oktober 1912 ist diese nach Gr. Mühlstr. 71 (in Magdeburg, im Bureau des Alkoholfreier Restaurants) verlegt worden. Schriftliche Anfragen werden gegen Einreichung des Portos gewissenhaft beantwortet.

Einweihungsfeier. Im Beisein einer zahlreichen freudig gestimmten Gemeinde fand gestern mittag die Einweihung der neuen Vereinsräume des Jugendvereins der St. Johannis-gemeinde statt. Ihr ging ein Festgottesdienst in der St. Johannisstraße voraus, bei dem Herr Pastor Habbing von St. Briceus die Predigt hielt. Bei dem Gottesdienste wirkte der Pokanentanz der Stadtmusik mit. Nach Beendigung desselben zog man zum nahegelegenen Gemeindehaus, das im Blumenhain prangte. Vor dem Eingange fand die schlichte, aber würdige Feier statt, die durch einen vom Pokanentanz begleiteten Choral eröffnet wurde. Der Oberpfarrer von St. Johannes, Herr Pastor Fajmer, hielt die Ansprache. Er schloß: Wir wollen zu Gott hoffen, daß hier christliche Persönlichkeiten heranreifen, die sich als nützlich erweisen in allen Lagen des Lebens. „Hilfste Gott, ehret den König, habt die Brüder lieb“; dieser schöne Spruch, der über der Tür des Gemeindehauses leuchtet, er möge allezeit zur Wahrheit werden, dann wird auch das geschehene Gotteswerk gedeihen. — Herr Diakon Bellmann gab hierauf den Zweck der Räumlichkeiten bekannt und knüpfte daran die Hoffnung, daß alles zum Guten ausfallen möge, daß die Jugend der Gemeinde im eigenen Heim volle Beschäftigung findet. Nachmittags fand im „Wintergarten“ eine gut besuchte Festerversammlung mit allerlei Unterhaltung statt.

Selbstmord. Eine unsechste Menschenmenge umlängte am Sonntag nachmittag beide Ufer der Saale in der Nähe der Gröllmüher Brücke. Am Kriegedenkmal war die Leiche einer Frau angeheftet worden, die bis zur Unkenntlichkeit entstellt war. Wie uns amtlich mitgeteilt wird, handelt es sich um eine Rentiere, die seit dem 27. September vermisst wurde. Was die Frau in den Tod getrieben hat, konnte bisher noch nicht festgestellt werden. — Ein Rentier stürzte sich aus Lebensüberdruß in selbstmörderischer Absicht an der Reihnähspitze in die Saale. Er wurde von einem Fährmeister gerettet und seiner Wohnung zugeführt.

Eine Kranenkränzerung hielten am Sonnabend abend auf dem Gröllmüher Erzergelände die hiesigen Sanitätskolonnen ab. Von der Straße. Ein Arbeiter wurde in den Anlagen der Hagenstraße von Krämpfen befallen. Desgleichen eine Witwe iv der Glauchaerstraße.

Ein Erstickung verstarb Sonntag nachmittag in einem Eisenbahnzuge ein jähriger Knabe. Er befand sich in Begleitung seiner Eltern auf dem Wege nach der hiesigen Klinik, wo er operiert werden sollte.



Kein Gichtiker versäume

eine häusliche Trunkur mit Assmannshausen natürlichem Gichtwasser. Natürliche Mineralquelle mit Kohlensäure versetzt. Brennstoffe mit Heilkräften und Arznei-Gutachten frei. Brunnenverwaltung Reichsad Assmannshausen a. Rh. Seit sich die 1/2 Flaschen genommen, hat sich bei mir kein Gichtanfall mehr gezeigt. Also vorzügliche Wirkung! Dr. med. R. v. St. In Halle bei: Heilmold & Co., Tel. 84, erhältlich.

Ein frühzeitiger Herbst

Bildern verziert erscheinen — aber ach — wenn man damit fertig ist, weiß man genau so viel wie vorher, denn was die Damen in Paris und Wien bei den Rennen zur Schau getragen haben, ist selbst für unsere „oberen Zehntausend“ in Halle und Umgegend nicht brauchbar, und deshalb ist der Wert solcher Modeberichte für das große Publikum ganz illusorisch! Der beste Wegweiser bleibt da immer das Schaufenster eines renommierten Spezial-Geschäfts, und wer jetzt in Halle die prächtigen Auslagen bei **Geschw. Loewendahl** sieht, muß anerkennen, daß diese Firma stets am besten den gut bürgerlichen Geschmack trifft; vornehm und gebiegen wirken alle ausgestellten Sachen — ob **Kleider, Kostüme, Mäntel, Blusen oder Röde**. Die Firma hat durch ihren großen Konsum vorteilhaften Einkauf und kann daher mit ihrer bekannt soliden Ware immer am billigen sein; wer einmal hier Kunde ist, bleibt es immer, weil die Bedienung so ist wie sie jeder gern hat; — **Sammet- und Seidenplüsch-Mäntel** haben **Geschw. Loewendahl** wieder in ihren bewährten Garantie-Qualitäten günstig abgeschlossen und sind damit nicht teurer als früher; wer vor seinem Einkauf **Loewendahls Schaufenster** sieht, erspart sich Verdruß und Geld.

hat den kurzen Sommer abgeloßt und erinnert die Damen mit seiner kühlen Temperatur jeden Morgen eindringlich an ihre Garderobe für den Winter. — Da werden nun fleißig die Modeberichte studiert, die jetzt in vielen Zeitungen mit schönen

Extra-Preise zum Umzug

Die zum Umzug eingegangenen neuen Waren gelangen zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf und empfehlen wir jedem hiervon den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 105, 85, 55, 25	48
Engl. Tüll-Gardinen	abgepasst Paar 10.50, 7.00, 4.75, 2.50	75
Mull-Gardinen	gemustert Mtr. 150, 95	90
Kongress-Stoff	weiss und crème Mtr. 88, 55	90
Engl. Tüll-Stores	10.50, 7.00, 5.00	95
Künstler-Gardinen	Fenster 12.00, 7.00, 5.70	55

In Schuhwaren führen wir nur beste, dauerhafte Qualitäten.

Kaufhaus H. Elkan

Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstrasse.

Wir übernehmen die Lieferung kompletter Brautausstattungen.

Teppiche u. Läuferstoffe

Velour-Tapisserie

Axminster-Haargarn

schöne Muster in grosser Auswahl.

Wir geben auf alle Waren: Beamten-Konsum-Marken Allgemeine Konsum-Marken Rabatt-Spar-Vereinigungs-Marken od. 5 Prozent in bar.



Geflehtes Dieb. Ein Arbeiter, der ausserhalb eines Einbruchs-Nachhals verhielt, wurde auf dem hiesigen Personenbahnhof durch Polizeibeamte festgenommen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns gefolgt: In der Festvorstellung „Die Zauberkiste“, welche am Dienstag anlässlich des dreißigjährigen Direktionsjubiläums von Geheimrat Richards neu einstudiert in Szene geht, wird das gefamte Opernpersonal mit. Die Besetzung ist folgende: Tullino: Herr Heulrich, Ramina: Frau Brüger-Dross, Sotirio: Herr Kammerjänger Schwarz, Papageno: Herr Kammerjänger Rudolf, Papagena: Fräulein Heumann, Königin der Nacht: Frau von Boer. Um eine erstklassige Besetzung der drei Damen zu ermöglichen, hat an Stelle des erkrankten Fräulein Aßler, für die noch immer kein geeigneter Ersatz gefunden ist, Fräulein Dorelisse Meiling, die von ihrer früheren Tätigkeit am Stadttheater nach in besserer Erinnerung ist, die Partie der dritten Dame übernommen. Die erste und zweite Dame ist Fräulein Stolz und Fräulein Nolte übertragen. Die drei Knaben singen die Damen Kühn, Kleinlein und Sebald, den Sprecher und zweiten Geharnischten Herr van Horst, den Monstrosos Herr Gruffelli, den ersten Geharnischten Herr: Senf. Musikalische Leitung: Kapellmeister Carl Ohnesorg, hiesige Leitung: Oberregisseur Theo Raden. — Die Operette „Zigeunerliebe“ wird am Mittwoch zum ersten Male wiederholt. Am Donnerstag zum letzten Male „Der lächelnde Knabe“, Freitag neu einstudiert „Margarete“. Sonnabend nachmittag findet in Rücksicht auf die Schülerferien bei keinem Breiten eine Aufführung von „Robigener“ statt. Die Billette zu dieser Vorstellung werden ohne Vorbestellgebühr ausgeben. Preise der Plätze: einakt. 1. Rang 65 Pfg., 2. Rang 40 Pfg., 3. Rang 25 Pfg., 4. Rang 15 Pfg., 5. Rang 10 Pfg., 6. Rang 5 Pfg., 7. Rang 3 Pfg., 8. Rang 2 Pfg., 9. Rang 1 Pfg., 10. Rang 50 Pf. Die nächste Volksvorstellung findet Sonntag, den 6. Oktober nachmittags statt.

Im Oberpollinger beginnt Dienstag abend das große Münchener Oktoberfest. Eine urfide Stimmung wird nun wieder in dem Konzerthause herrschen. Wir verweisen auf das Inserat in der vorliegenden Nummer.

Im **Waldfriede-Theater** gab es Sonntag vor ausverkauftem Hause nochmals eine Premiere. Leonhardt Kasel, der, nach seinen hiesigen Erfolgen zu schliessen, sich unsere Sympathien gesichert zu haben scheint, wollte uns vor seinem Abschied nochmals mit einem seiner vielen amüsanen Stücke, die er geschrieben hat, bekannt machen und zwar mit „Freud und Weh“, einem Volksstück in zwei Akten. Die Darstellung und das Gesampiel, dem sich das äußere Bühnenbild gefällig anpaarte, war glänzend. Das volle Haus spendete der Aufführung reichen Beifall. — Wie bereits angekündigt, verabschiedet sich Montag abend das **Hassel-Ensemble**, um eine längere Tournee nach Süddeutschland anzutreten. — Für den Monat Oktober ist es Herrn Direktor Wiltgen gelungen, das in Halle nicht unbekannt **Bernhardt-Rose-Ensemble**, Berlin, in einem Gastspiel zu gewinnen. Der große Schläger „Zu hül' Es ist erreicht“, die große neue Jahresrevue 1912, in einem Vorspiel und 5 Bildern von F. W. Harb, Wiltgen und Walter Kollig, in Szene gesetzt von Direktor Bernhardt-Rose, wird, wie in allen anderen Großstädten, namentlich Berlin, auch in Halle einen durchschlagenden Erfolg haben. Eine vorzügliche Inszenierung und schöne Kostüme werden Bühnenbilder schaffen, wie sie Halle noch nicht gesehen hat. In der Aufführung ist u. a. ein Balletchor von ca. 50 Damen beteiligt.

V. Internationale Ringkampfkonzerte im „Apollotheater“. Am Sonnabend, den 28. September, siegte Steurs-Belgien über Nigler-Württemberg in 27 Min. durch Schulterdeckgriff mit nachgedrückter Brücke. Ponce-Frankreich blieb Sieger über Orlando nach 19,18 Min. durch Untergriff von vorn. Der Entscheidungssampf Gertzle-Semakof endete mit dem Siege Czerles in einer Gesamtdauer von 30,27 Min. durch Schulterdeckgriff. In der getrigen Sonntag-Nachmittagsvorstellung wurden 2 Kämpfe ausgetragen: Steurs-Belgien gegen Ponce-Frankreich und Orlando gegen Semakof-Kaufhaus. Vom ersten Paare blieb Steurs Sieger in 14,45 Min. durch Untergriff aus dem Stand;

vom zweiten Paare siegte Semakof in 13 Min. durch Ueberrollen am Boden. In der Abendvorstellung fanden 8 Kämpfe statt. Im ersten Kampfe fanden Steurs und Semakof einander gegenüber; Sieger blieb Steurs nach 15 Min. durch Arm- und Schulterführung. Als zweites Paar betraten Czerle und Nigler den Kampfplatz. Aus dem zweiten Kampfe ging Czerle in 23,12 Min. durch Ausheber von hinten als Sieger hervor. Im dritten Kampfe Ponce-Semakof siegte der letztere durch Ausheber von hinten mit nachgedrücktem Halbellen in 32,24 Min. Bemerkenswert ist noch, daß alle Kämpfe bis zur Entscheidung durchgeführt wurden. Heute, Montag, den 30. September, finden die letzten Kämpfe der V. Internationalen Ringkampfkonzerte statt. Folgende Kämpfe werden an diesem letzten Abend zur Entscheidung kommen: Czerle-Steurs, Ponce-Nigler und Nigler-Semakof. Nach Beendigung dieser Kämpfe erfolgt sofort die Proklamierung der Sieger und die öffentliche Preisverteilung.

Kaiser-Panorama. Gr. Ullrichstr. 4/5. Heute fahren wir nach der Republik Argentinien, um uns dort Land und Leute anzusehen. Bevor wir unser stattdisches Schiff begeben, sehen wir uns die schöne, in regelmäßigen quadratischen Häuserbildern gebaute Bundeshauptstadt Buenos-Ayres an, welche diese schöne Bauwerke hat, fahren dann auf leicht bewegtem Meer nach La Plata, einer reizenden Stadt, welche viel Sehenswertes bietet. In der Nähe liegt ein großer Dampfer, welchem wir einen kurzen Besuch abstaten. Weiter geht es nach Guemes, Tucuman und Cordoba, einer höchst interessanten Stadt mit ihrer imposanten Kathedrale, Denkmälern und schönen Straßen, auch die Umgegend von Cordoba bietet uns sehr viele und reizende Spaziergänge und malerische Eindrücke. Nächste Woche: Sizilien, Catania-Taormina.

Reichsfestspiele. Die diesjährige Winterveranstaltung des Verbandes geht in Gestalt einer großen Theateraufführung vor sich. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Als Regisseur ist Herr Schilling vom hiesigen Stadttheater ernannt. Darstellende Kräfte sind zum Teil Künstler vom hiesigen Stadttheater, teils von nachstehenden Künstlern ausgebildete Herren sowie vom 1. Hof-Konfektorium für Musik und Theater von Bruno Gehricht.

Vereine und Versammlungen.

Der liberale Arbeiterverein, der jüngst für Halle und Umgegend als Ortsgruppe des Reichsvereins liberaler Arbeiter und Angestellter begründet wurde, tritt demnächst mit einer größeren Versammlung vor die Öffentlichkeit. Herr Arbeitersekretär M. Schumacher-Berlin wird hierbei Zweck und Ziele der liberalen Arbeiterbewegung erläutern. Die Mitgliederzahl des jungen Vereins ist im ständigen Wachsen begriffen. Weitere Mitgliedsanmeldungen nehmen die Herren Richter E. Banke, Wörlichstr. 12, und Parteisekretär Schilling, Köpfigerstr. 197, entgegen.

Stenographenverein Stolze-Schrenk von 1858. Die 53. Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 2. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Wettiner Hof“, Magdeburgerstraße 5, statt. Die Tagesordnung liegt außer dem Geschäftsbericht des Vorstandes Vorstandsamt, Vorschlag für das neue Geschäftsjahr und andere wichtige Punkte vor, so daß vollständiger Besuch dringend erwünscht ist.

Die **Zusammenkunft ehemaliger Gnadenerinnen** findet Mittwoch, den 2. Oktober, im Hotel Kronprinz (Evangel. Vereinshaus) 3 1/2 Uhr statt. Frühere Mitglieder anderer Brüdergemeinden sind willkommen.

Heidesch. Das 2. Stiftungsfest findet nicht Freitag, sondern Dienstag, den 1. Oktober, abends 7 1/2 Uhr in der Kaiser-Wilhelmshalle, Neue Promenade 8, statt.

Verein ehemal. Angehöriger der Königl. Sächs. Armee. Am 2. Oktober abends 9 Uhr Versammlung. Referenten finden unentgeltliche Aufnahme. 10jähriges Stiftungsfest am 13. Oktober im „Wintergarten“. Siehe Inserat.

Luftschiffahrt.

Ein neues Flugzeug, die Flugmaschinen- und Explosionsmotoren-Gesellschaft (Leitow b. Berlin) hat ein neues Flugzeug konstruiert, das nach dem Entfem des Leitnant Coier hergestellt ist. Der Apparat unterscheidet sich durch eine besonders flugfähige

Form. Die beiden Typen sind mit Motoren von 70 bzw. 100 PS. ausgestattet; mit ersterem legt das Flugzeug in der Stunde ca. 110, mit letzterem ca. 150 Km. zurück. Der Apparat wird wahrscheinlich demnächst den einschlägigen militärischen Behörden zur Prüfung vorgeführt werden.

Das **Zeppelinluftschiff „Victoria Luise“** fliegt Sonntag früh 8 Uhr in Frankfurt a. M. auf und kam nach kurzer Zwischenlandung in Kassel an, von wo es um 2 Uhr 45 Min. wieder die Rückreise nach Frankfurt antrat und glatt landete.

Fliegeranflug. Bei New York kürzten zwei amerikanische Offiziere, die auf einem Militärflugzeug einen Aufbruch unternommen hatten. Beide fanden dabei den Tod.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Stadtdruck verboten.)

- 1. Oktober und folgende Tage, Halle:** Magistral vom vorm. 8-12 1/2 Uhr und nachm. 3-6 1/2 Uhr in der Stunde ca. 110, mit letzterem ca. 150 Km. zurück. Der Apparat wird wahrscheinlich demnächst den einschlägigen militärischen Behörden zur Prüfung vorgeführt werden.
- 2. Oktober, Halle:** Garnisonkassett vom 10. Uhr Bedienung des Kassenlochs-Bezugs vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913.
- Magdeburg:** Hal. Regierung, (Abt. 2. für direkte Steuern) vom 10. Uhr, im Sitzungssaal, Domplatz, 3. Bezirk, des Rathauses (im Kreis des Rathauses) um 18 Uhr.
- Halleberg:** vorm. 9 Uhr, in der Rittergutsstadt Falkenberg Brennlosgewinnung.
- 3. und 4. Oktober, Bremen-Verwintler-Obdachten, unentgeltliche Kurien im Untermeier der Erste, Sortierung und Verpackung des Obstes.**
- 4. Oktober, Zeitz:** Magistral, vorm. 11 Uhr, Zimmer 6, Bedienung von Wasserarbeiten und in der Stunde ca. 500 im Kassenlochs-Bezugs vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913.
- 7. Oktober, Halle:** Oberförsterei, vorm. 9 Uhr, im Eisenbahnhofs-Gebäude zu Büschhofe große Ruhs- und Brennlosgewinnung.
- Halle:** der erste Staatsanwaltschaft, Vormitt. 16. Zimmer 44, vorm. 10 Uhr, Bedienung der Mischentwertung und Abhilfe des Reichsgerichtsanwaltschafts vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913.
- Halle:** Reichs-Markt.
- Halleberg:** B. D. Hof, Herzogl. Revisorenamt, abends 8 Uhr, Einzel-Berichtung sämtlicher Arbeiten und in der Stunde ca. 110, mit letzterem ca. 150 Km. zurück. Der Apparat wird wahrscheinlich demnächst den einschlägigen militärischen Behörden zur Prüfung vorgeführt werden.
- Charlottenburg:** Amtsgericht, vorm. 10 1/2 Uhr, a. d. Gerichts-Halle, Zwangsversteigerung des Hausgrundstück Nr. 19 in Senno.
- Stettin:** Amtsgericht, vorm. 9 Uhr, Zimmer 17, Bedienung der Lieferung von Lebens- und Reinigungs-mitteln, sowie Abnahme der Rückensabfälle v. d. Reichsanwaltschaft in der Zeit vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913.
- Merseburg:** Gefängnisverhandlung, vorm. 10 Uhr, Bedienung der Lieferung von Lebens- und Reinigungs-mitteln, sowie Abnahme der Rückensabfälle v. d. Reichsanwaltschaft in der Zeit vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913.
- 11. Oktober, Bismarck:** Reichshauptmann, vom 9 1/2 Uhr, am Dominikanergarten zu Bismarck, Beginn der Reichs-Konventionen bis spätestens 7. Oktober.
- 14. Oktober, Halle:** Beginn des Winterunterrichts der Staatlich-Sächsischen Mädchenbauerschule.
- Halle:** Beginn des Winterunterrichts der Staatlich-Sächsischen Bauernerschule.
- Halle:** Beginn des Winterunterrichts der Staatlich-Sächsischen Handwerker- (Lehrer-)Schulen.
- Bismarck:** Reichshauptmann, am 1. Uhr, am Marktplatz (Mittelalter-Schneiderei) Beginn der Reichs-Konventionen bis spätestens 7. Oktober.
- 28. Oktober, Hoflau:** Amtsgericht, vom 9 Uhr, Zimmer 2, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes (Holländer-Wille mit Dampftrieb) in Hoflau.
- Halle:** Amtsgericht, am 2 1/2 Uhr, im Hofbau „Zum braunen Hirs“, in Gerode, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Gerode, (Schiffstr. 8).
- Querfurt:** Amtsgericht, am 4 Uhr, im Teutmannstr. Hofbau zu Großschlotheim, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes Nr. 50 in Großschlotheim.

Die Qualität gibt den Ausschlag!

MAGGI'S Suppen sind aus den besten Rohmaterialien hergestellt; sie enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken ebensogut wie diese. Deshalb verlange man ausdrücklich **MAGGI'S** Suppen und achte auf die Schutzmarke „Kreuzstern“



„MAGGI'S gute, sparsame Küche“



Mark 5 000 000

mündelsichere 4% Anleihe der Stadt Halle a. d. Saale von 1905 Abteilung II.

Eingeteilt in Stücke von M. 2000, M. 1000, M. 500, M. 200 und M. 100 mit Zinsgenuss vom 1. Oktober 1912 ab

Verstärkte Tilgung u. Gesamtkündigung bis zum 31. Dezember 1920 ausgeschlossen

Donnerstag, den 3. Oktober 1912

spesenfrei

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Fil. Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock, Gewerbank, e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Landschäftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.

8711

Bank für Handel u. Industrie

Filiale Halle a. S. (Darmstädter Bank)

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital 160 Millionen Mark.
Reserven 32 Millionen Mark.

Annahme von Bareinlagen zur täglichen Verfügung oder gegen Kündigung zu guten Zinsbedingungen
Aufbewahrung und Verwaltung, Überwachung der Verlosung sowie Beleihung von Wertpapieren.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Gewährung von Krediten in laufender Rechnung.
Diskontierung von Wecheln. — Stahlkammer.

Zeichnungen

auf am 3. Oktober zur Subskription aufliegende

M. 3250000.—

4% Hanauer Stadtanleihe

unkündbar u. unverlosbar bis 1924 — zum Kurse von

98,60% franko Provision

nehmen wir von jetzt ab entgegen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filiale Halle a. S.

Tel. Nr. 1382, 1383, 1692.

Poststrasse 12.

Woldemar Thoss,

Bank-Geschäft, Halle a. S., Schulstrasse 7.

empfehlen sein grosses Lager

sicherer Wertpapiere, darunter als mündelsicher Reichsanleihe, Preuss. Konsole, Pfandbriefe, [8198]

Vermietungen.

Am Hallmarkt geräumiger Laden

mit hellem Niederlagsraum, für jedes Geschäft passend, auch für Bureauzwecke sehr geeignet. In- oder später zu vermieten. In erstgen. Sektorkontor. 1 (Kontor).

Für Kontor, Bureau od. Druckeri ufw. 2 schöne Räume, ca. 40 und 24 qm sowie ca. 10 qm Bodentäume, evtl. noch 2 Kontorräume, Stadtmitte, 1. 4. 1913 zu vermieten. Näh. durch Rudolf Wölfe, Weinb. 4.

Herrschäftliche Wohnung,

alles neu renoviert, 7 Zimmer, Bad u. Zub., elektr. Licht, Kochgas, sofort oder später zu vermieten. Kötterstr. 81.

Mauerstrasse 1,

gegenüber Reichshaus, Wohn-12 Zim., 2 Maniardenküben, Bad u. reichl. Zubehör, 17 Jahre von einem Anbauverein mit allem Gerät ausgestattet, 1. April 1913 für 1000 Mk. ebent. geteilt zu vermieten. Näheres Kellnerstr. 17.

Wörzingswinger 171 Neue Promenade 111 schöne ionische herrsch. Wohn. 7 Z. Bad, Badl., Gas od. elektr. Licht, 1400 Mk. 1. 4. o. Wunschlöhren 11 an alt findet. Eber. zu verm. Banter Haassengier, Sophienstr. 28. 1.

Wörzingswinger 17 111 Neue Promenade 111 schöne ionische herrsch. Wohnung, Salon, 3 Z., K., K., Inuentl., 600 Mk. 1. 4. an alt findet. Eber. zu verm. bei elektr. Licht 630 Mk. Banter Haassengier, Sophienstr. 28. 1.

In vermieten Burgstr. 42, II. Etg., Nähe Mühlweg, herrschäftl. 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, 3 Bädern, per Halb od. später. Näheres Salfontstrasse 2.

Linoleum-Laden Kötterstr. 18.

Gelegenheitskauf zum Umzuge! Inland-Linoleum-Reste moderne burgendische Muster ununterbrochlich Einbinder 2 Mrk. bis 2.40

Beleuchtungskörper

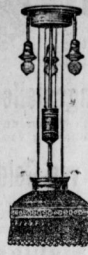
als Kronen, Ampeln, Tischlampen etc.

für Elektrisch! für Gas!

hervorragende, neueste Muster der diesjährigen Saison

in grosser Auswahl. — Lager (wenige Sachen ausgenommen) — vollständig neu ausgestattet. —

Übernommene Bestände von Beleuchtungskörpern, darunter noch recht gangbare Stücke, gebe im besonderen Verkaufsraum zu jedem annehmbaren Preise ab.



C. G. Hölzke

Elektr., Gas- und Wasseranlagen
Franckestr. 7.

Musterausstellung für Baumaterialien

Alte Promenade 10 (Nähe Grosse Ulrichstr.)

beehrt mich mich ergebenst anzusehen. Als Spezialität werden in reicher Auswahl ständig vertreten sein: Wandfliesen jeder Art, Kunstglasuren für Innendekorationen, Wandbrunnen, Fussbodenplatten in verschiedenen Ausführungen.

Ferner ist die Ausstellung dazu bestimmt, in grösserem Rahmen die mannigfachen Verwendungsmöglichkeiten von Mutskeramik darzustellen, wodurch ich den Wünschen vieler Bau-Interessenten entgegenzukommen hoffe

Ein reiches Lager keramischer Kunstzeugnisse neuester Art, wie Terrakotten (dekorative Kunstwerke), Vasen, Gartenfiguren etc. werden meine Ausstellung, zu deren Besuch ich ohne Kaufverbindlichkeit höflich einlade, vervollständigen.

Hochachtungsvoll

Kontor und Lagerplatz: Alter Thüringer Bahnhof (verlängerte Königstr.) — Telefon 1113. —

Richard Wolf, Alte Promenade Nr. 10.

Engros. Spielwaren Puppen!

Buttermilch & Co., G. m. b. H., Halle a. S., Landwehrstrasse 9.

Billigste Bezugsquelle, grösste Auswahl, alle Neuheiten.

Unsere Muster-Ausstellung ist eröffnet, deren baldige Besichtigung wir erbiten.

Fernsprecher 8114.

Auflage Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Anzahlung der Quartier- und Verpflegungsgelder erfolgt vom 1. Oktober ab in unserem Bureau VII für Militäre angelegentlichkeiten, Dresdenstrasse 6. 11. Zimmer 69, in der Zeit von 8-12 Uhr vormittags und 3-5 1/2 Uhr nachmittags.

Halle a. S., den 28. September 1912.

Der Magistrat.

Königstädtische zehnstufige höhere Privat-Mädchenschule,

Halle a. S., Lindenstrasse 66.

Lehrplan nach den neuesten ministeriellen Bestimmungen für höhere Schulen.

Vorsetzerin L. Straub.

Staatl. geprüfte techn. Lehrerin

erteilt Unterricht in allen Grundtechniken sowie Knüpfen, Weben, Verzahn u. feinen Nadel- u. Spitzenarbeiten. Gest. Anmeldungen nachm. 2-4 Uhr erbeten.

Dorothea Clages, Halle a. S.,

Erfolgreiche Nachhilfe

wird in allen Schulformen erteilt.

Gr. Brauböschung 12. Th. Starke, Neue Bismarckstr. 5.

Berlitz School

Harz 50, I. — Tel. 3428.

Zwecks Gründ. d. Wint.-Kurse

Gratis-Probestunden

f. Anfänger u. Fortgeschrittene.

Englisch

Dienstag, d. 1. 10. 8-9 abends.

Französisch

Dienstag, d. 1. 10. 9-10 abends.

Prospekt franko u. gratis.

Um Irrtümern zu vermeiden, mach

wir hiermit bekannt, dass nur in d.

niesigen einzigen Berlitz School die

Methode nach d. Angaben u. Grund-

riksen des Verfassers d. Bücher M.

D. Berlitz gelehrt wird, d. d. d. d. d.

und in Prospekt u. Brief, anzukund.

das sie d. Berlitz-Methode lehren,

so erklären wir dies für unrichtig.

(Dir. A. Souppier, E. S. C.

11. C. Paris), Officier d'Académie.

Chemie-Schule für Damen

Amstlicher Franzensberg, 10

ausp. und Näheres durch Fachlehrer

Dr. G. Richter, Halle a. S., Mühlweg 2.

Sotherrich, 6-Zimmer-Wohnung

m. Ver. u. Gart. l. schön. Lage Hof u.

100 qm, verm. Näh-Köchenstr. 2

Herrschäftl. Wohnung

7 heizb. Räume u. Zubeh., Gas

und elektr. Licht, Berggarten 1. IV.

zu vermieten. Näheres Kötterstr. 27. 11.

Hallmarkt, Calamitstr. 3,

Laden, bisher Zigarren zc., sof. zu vermieten.

Blume.

Gr. Steinstr. 76, I. Et.

4 Zimmer, höher von Rechts-

anwalt Dr. Schroder als Sur-

räume inne, 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten.

Otto Noak.

Herrschäftl. I. Et.

7 3/4 m. teils Parkett, Bad, Bad-

chemt., Gas, elektr. Licht, Leipz-

Str. 49/49 zu verm. Näh. Marien-

Str. 9. 11. Be. 9-11 Uhr.

Hochherrsch. Wohnung

7 Zimmer, Neue Bismarckstr.

part. 1. 4. 1912. Post 11-1, 3-5,

1400 Mark.

Burgstr. 48

3 Wohnung 1. Jan. od. früh zu

vermieten. Preis 500 Mk. Näh.

od. bei d. Bauverein Elektr. 8.

Händelstr. 271

herrschäftl. Wohnung

7 heizb. Räume u. Zubeh., Gas

und elektr. Licht, Berggarten 1. IV.

zu vermieten. Näheres Kötterstr. 27. 11.

Gr. Steinstr. 76, I. Et.

4 Zimmer, höher von Rechts-

anwalt Dr. Schroder als Sur-

räume inne, 1. 4. 1913 od. früher zu vermieten.

Otto Noak.

Herrschäftl. I. Et.

7 3/4 m. teils Parkett, Bad, Bad-

chemt., Gas, elektr. Licht, Leipz-

Str. 49/49 zu verm. Näh. Marien-

Str. 9. 11. Be. 9-11 Uhr.

Hochherrsch. Wohnung

7 Zimmer, Neue Bismarckstr.

part. 1. 4. 1912. Post 11-1, 3-5,

1400 Mark.

Burgstr. 48

3 Wohnung 1. Jan. od. früh zu

vermieten. Preis 500 Mk. Näh.

od. bei d. Bauverein Elektr. 8.

Händelstr. 271

herrschäftl. Wohnung

7 heizb. Räume u. Zubeh., Gas

und elektr. Licht, Berggarten 1. IV.

zu vermieten. Näheres Kötterstr. 27. 11.

? Der Sieg der Frau ?

Schürzen,

letzte Neuheiten,
empfiehlt besonders preiswert

Rich. Kretschmar,

Leipzigerstr. 96, bei der Ulrichskirche, Tel. 2301.

Landschaftliche Bank

der Provinz
Sachsen

Zweiginstitut der
Landschaft



Halle a. S.
Martinsberg 10
Telephon 926,
der Provinz
Sachsen.

Hinterlegungsstelle für Müdelvermögen.

Annahme offener und geschlossener Depots,
Ausführung von Börsen-Aufträgen.

Annahme von Geldern zur Verzinsung

auf tägliche und mehrmonatliche Kündigung.
Vermietung von Schrankfächern unter Selbstverschluß
der Mieter in den

Stahlkammern.

Martinsberg 10, Ecke Hagenstrasse.

**? Der Weg zur Schönheit ?
-- und zum Glück -- ?**

**Von der Reise zurück.
Prof. Winternitz.**

Mein Büro befindet sich vom Montag ab

Markt 20

im ehem. Werther'schen Hause.

Rechtsanwalt
Professor Dr. Krahrh.

Ich halte
meine **Sprechstunde wieder ab.
San.-Rat Dr. Baumler.**

Vom 1. Oktober 1912 ab befindet sich mein Bureau
Gr. Steinstrasse 10 I

(Bankhaus E. Hassenpfer & Co.)

Justizrat Triebel,

Rechtsanwalt und Notar.

Von der Reise zurück.

Dr. F. Mekus,
Frauenarzt, Blücherstr. 3.

**Piano-
Vermietungen**

mit Anrechnung gezahlter
Miete bei späterem Kauf.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.

**Vernickeln,
Verkupfern, Verzinnen,
Bronzieren,**
Galvanisieren bei 7046

Ferdinand Haasengier,
Metallwaren-Fabrik
Barthstr. 9, Fernspr. 1106.

Ent. bürgerl. Privat-Mittelsitz
empfeht **Steinr. 10, 1.**

Für die neue Wohnung.
Gasherde
mit Sparbrenner.
G. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90, Rabatim.

Seiden Sie an Strampfadern?
Strampfadern-Garnituren,
Strampfadern-Simpler,
Rebers Specials,
Teufels-Diamantbänder,
Textilgarnituren,
Gummistempel
sind anerkannt die besten Mittel
dagegen.
F. Hellwig, Halle a. S.,
Barthstr. 10,
Fernspr. 2820, Geogr. 1831.

**Hochzeits-, Jubiläums-
und Patengeschenke**
in Gold- u. Silberwaren etc.
Reich u. lieb.
Bestecke,
Esslöfel,
Kaffeelöffel etc.
in grosser
Auswahl.
Gesamtl.
Insel-
geräte und
Bestecke, Esslöfel, Kaffeelöffel, Messer, Gabeln, etc. in schwerer Verüstigung. Lagerbestände erbeten. Sehenswertes Ausstellung. Messberg-Passage u. 3 Schauff. Verlobungs- und Trauringe. - Eigene Trauringmaschinen im Betrieb. **Paul Maschberg, Juwelier,** nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber der Holzergasse.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern abend 10 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Grossonkel, der **Weisserbermeister Otto Friedrich**

im vollendeten 57. Lebensjahre, was ich hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeige.
Halle a. S., den 30. September 1912.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Minna Friedrich geb. Höbner.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute morgen 4 Uhr verstarb nach kurzem Krankenlager plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter **Frau verw. Marie Fröhl** geb. **Bandermann** im 71. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetört an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 30. September 1912.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Familien-Nachrichten.

4% mündelsichere
Wertpapiere und andere 4-5%
Einkünfte in Abschnitten von 100
bis 5000 Mk. gibt besonders ab
G. H. Fischer, Bankgeschäft,
Königsstr. 2.

4000 M.
hinter 13000 M. durch Todesfall
lof. ab. 1. Jan. gefucht. 3000 M.
haben noch halbes. Barrente
32150 M., Brandkassa 25070 M.
Waisenkasse 1700 M. Df. u. H. U.
6488 an Rudolf Mosse, Halle.

Dam. gewährt verb. Frauensatz
(1/2) zw. Gehörtenh. 1. jed. Hinn.
abschr. Act. Off. u. Verantw. des
post. Klings Feldbahn, S.-W.-Ein.

Adler & Co.

Spielwaren " Puppen " Galanteriewaren
Engros, Halle a. S., Franckestr. 18. Nur für Wiederverkäufer.

Puppen und Puppen-Artikel.

Holz- und Blechspielwaren,

Kinematographen " Autos " Dampfmaschinen.

**Hervorragende
- Neuheiten -
Preise billigst.**

Unsere grosse
Muster - Ausstellung
ist eröffnet.

**Mundharmonikas,
Fabrikaner von
Chr. Weiss, Andr. Koch,
Hut. Rohrer.**

Wittergut Zöchlein an der Werfe-
burg-Leipziger Gasse (nicht fort-
setzbar) leistungsfähigen
Druckunternehmer
zum Ausdrucken von etwa
zwei Tausend Hochdruck.

Weibliche.
Ein feines, gewandtes
Sausmädchen
oder einfaches Jungfer, item im
Zerieren, Bekleidung d. Köche
und Reinigen der Zimmer, wird
noch nach 1. Okt. d. J. ab. später
geucht. Gehalt 300 Mark.
Schl. Bismarck bei Burg-
Wadeburg.
Anna von Walden,
geb. von Ahimen.

Stellen-Gesuche
Weibliche.
Mädchen suchen Stelle 1.10.
Emilie Hangelmann, gemer-
mäßige Stollenvermittlerin, Halle
a. S., Leipzigerstr. 13, 9. 1.
Telephon 3872.
Mädchen- und Sausmädchen
erhalten Stelle 1.10. 15/10.

Schmied oder Schlosser,
zuverlässiger, selbständ. Arbeiter
der mündlich mit Elektrolicht
und autogener Schweisset-
vertraut ist, findet in einem Eisen-
konstruktionsgeschäft dauernde
Stellung. Angebote unter J.
7070 an die Exped. d. Bp.

**2-3 j. Damen, auch Aus-
länderinnen, welche sich studien-
halter in Halle aufhalten, finden
angenehme feine Pension
in gütlicher Lage der Stadt bei
geb. Dame. Off. unt. B. T. 6427
an Rudolf Mosse, Halle E., erl.**

Für die neue Wohnung:
Paneelbretter

in Eiche, Mahagoni, Nussbaumholz, ca. 50 ver-
schiedene geschmackvolle Muster, schon von
2.50 an.

C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
- 5% Rabatt. -

**Gabelsberger-
Stenographie** erlernt man am:

- 8. Oktober Schule Friesenstrasse.
- 9. " Alte Volksschule, Neue Promenade.
- 2. " Schule Oberlausitzerstrasse.
- 2. " Friedrichs-Garten, Friedrichstrasse.
- 1. " Gutenberg-Hof, Neue Promenade.
- 1. " Michaels Städtische Kaufmännische Fort-
bildungsschule, Charlottenstrasse.
- 1. " Schule des Kaufmännischen Vereins E. V.,
Gr. Ulrichstrasse.
- 4. Oktober Nettechen, Grüne Tanne.

Kaufgesuche.
Gebr. Geldschrank
zu kaufen gesucht. Off. unt. B. W.
6429 an Rudolf Mosse, Halle.

Sucht die höchsten Preise f. getr.
Sens-Rüben, Erdäpfel, Getreide,
Wäpfe, sowie ganze Radfahr-
Kleinfel, Ritter Markt 22.

**Zu verkaufen.
Grundstücke.**

Altes Geschäft
jetzt konfitebalkler zu verk.
Ge. Brandwein u. Weinchen
unlab. Sanktionen. Anstunt
Höringer, Bernburgerstr. 1.

Geldverkehr.

45000 M.
auf hiesiges Grundstück zur ersten
Stelle gesucht z. 1. 1. 13
Woldemar Thoms,
Schulstr. 7, 1.

**Offene Stellen.
Männliche.**

Stenograph,
möglichst Rot. Maschinenreiber,
mit guter Allgemeinbildung, fort-
setz. u. d. f. Lebensstellung,
gehört nach Heberentant.
Wolf Bureau,
Leipzigerstrasse 61/62, II.

Werkmeister gesucht.
Wiederherstellung Norddeutsche
Landes fucht für Betrieb u. Be-
trieb einen erfahrenen Werkmeister,
der mit allen Reparaturarbeit,
Robrlegung, Schloffer u. Klein-
löterarbeiten gut vertraut ist
u. möglichst auch die Selbst-
tation kennt. Stellung dauernd.
Einstreit event. sofort. Ausfüh-
rliche Beschreibung unter Be-
zeichnung von Gehaltsansprüchen u. J. J.
7646 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Wir suchen für das Kontor
unseres Roualwaren-Engros-
Geschäfts 1. Okt. **Lehrling**
einen
mit der Berechtigung zum Ein-
führs-Freiwilligen Dienst.
Braun & Wiegand, fr. 81.

Lehrling
Junger Mann mit Ein-
führs-Freiwilligen-Bezug als
Lehrling
in der Fabrikanten gefucht.
Magdeburg & Werber, Sitten-
gasse 8, Paul Wiedner, 20-22.

4% mündelsichere
Wertpapiere und andere 4-5%
Einkünfte in Abschnitten von 100
bis 5000 Mk. gibt besonders ab
G. H. Fischer, Bankgeschäft,
Königsstr. 2.

4000 M.
hinter 13000 M. durch Todesfall
lof. ab. 1. Jan. gefucht. 3000 M.
haben noch halbes. Barrente
32150 M., Brandkassa 25070 M.
Waisenkasse 1700 M. Df. u. H. U.
6488 an Rudolf Mosse, Halle.

Dam. gewährt verb. Frauensatz
(1/2) zw. Gehörtenh. 1. jed. Hinn.
abschr. Act. Off. u. Verantw. des
post. Klings Feldbahn, S.-W.-Ein.

Detting's
Gr. Steinstr. 12.

**Ausstellung neuer
Pelze u. Pelzwaren.**

Bitte meine Schaufenster
zu beachten!

MERCEDES

Sämmll. Mercedes-
Stiefel sind
Original-Rahmen-
ware.

Art. 22415 Box calf mit
Doppelsohle
12⁵⁰

Jacob,
Gr. Ulrichstrasse 45.
Fordern Sie Musterbuch gratis und franko.